

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Oybin Nr. 04/2026

Datum: 27.04.2026
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf, Kirchbergstr. 3, 02797 Luftkurort Lückendorf
Zeit: 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr
Anwesende: Vorsitz: Herr Steiner - Bürgermeister
Gemeinderäte: Frau Froneberg, Herren Dr. Müller, Reinhold, Richter, Spata, Thiel
und Wintzen
Entschuldigt: Frau Freiberg, Herren Glauz, Herfort und Siebert
Unentschuldigt: Herr Wendler
GV /FVB: Frau Franz - Bauamt
Frau Reinhold – Schriftführerin
Frau Stephan – Leiterin FVB
Gäste: 2 Einwohner

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Steiner begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, Gäste und eröffnet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 18:30 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde durch Herrn Steiner festgestellt, dass

- die Sitzung schriftlich einberufen wurde und am 20.04.2026 öffentlich bekannt gegeben wurde,
- die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind,
- Die Beschlussfähigkeit ist mit 7+1 Gemeinderäten gegeben.
- Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Gemeinderäte zur Unterzeichnung des Protokolls der Gemeinderatssitzung bestimmt: Herr Wintzen und Frau Froneberg
- Keine Ergänzungen zur Tagesordnung, Abstimmung zur Tagesordnung: 8x Ja, keine Nein, keine Enthaltungen
- Anlage zum Protokoll: 260415 Statusbericht März 2026 - Berggasthof Oybin

Schriftführerin ist Frau Reinhold

Abkürzungen: HA=Hauptausschuss, FA= Finanzausschuss, TA=technischer Ausschuss, BM=Bürgermeister, GR=Gemeinderat, GRM=Gemeinderatsmitglieder, GV=Gemeindeverwaltung, HdG=Haus des Gastes, BuK = Burg- und Klosteranlage, TI = Touristinfo; DGH= Dorfgemeinschaftshaus, LK=Landkreis, AG = Arbeitsgruppe, HSK= Haushaltsstrukturkonzept, OA=Ordnungsamt, OWL=Ortswehrleiter, GWL=Gemeindewehrleiter, VA=Veranstaltung, LV=Leistungsverzeichnis, MP = Ministerpräsident.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Bürgerfragestunde
4. Protokollkontrolle 3/2026

5. Beschluss Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 14.06.2021
6. Beschluss Erneuerung Abwasserkanal Rudi-Arndt-Straße 4
Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss
7. Beschluss Projekt: „Wandern zu unseren kulturellen und historischen Schätzen“
Maßnahme: Vergabe von 3D Druckleistungen
8. Sonstiges

TOP 2 Informationen des Bürgermeisters

- kein Nicht-Öffentlicher Teil in dieser Sitzung
- am 1.5. eröffnet Töpferei ARTE Atelier auf der Hauptstraße (Klosterhof), GR ist auch eingeladen. Angebot an Töpferkursen und Verkauf von Töpferwaren
- am 30.04. Malteser Pflanzaktion: 1000 Bäume für deine Region. Flst gehört Stadt Zittau, Gemarkung Oybin. Nähe Steiniger Weg, wo die letzten Monate viel abgeholzt wurde auf Grund von Borkenkäferbefall.
- vergangenen Freitag war SOEG-Werbetour, GR Herr Richter hat Gäste in Oybin empfangen und Kirchenführung durchgeführt.
- Hochschule Zittau hat sich mit Partnern aus Asien, Lateinamerika, Afrika und Europa zur Konsortialversammlung des Deutschen Hochschulkonsortiums für Internationale Kooperation versammelt. Delegation seitens Hochschule, MP Kretschmer, Vertreter Bundestag und Landrat sind gemeinsam mit BM über Kelchsteine zur Hochwaldbaude gelaufen.
- Durch Umstrukturierung und altersbedingte Abgänge wurden 1,5 Stellen im Bauhof geschaffen. Zwei Mitarbeiter nehmen am 1.6.2026 ihre Arbeit auf. Es gab viele Bewerbungsgespräche, die Frau Stephan und BM durchgeführt haben.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4 Protokollkontrolle

Protokoll 03/2026 zur Abstimmung. Protokoll von Herrn Spata und Herrn Herfort unterschrieben. Keine weiteren Ergänzungen, Protokoll angenommen mit 7+1 einstimmig. Anlage zum Protokoll Berggasthof wird in diesem Protokoll (4/2026) beigefügt.

TOP 5 Beschluss Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 14.06.2021

Beschlussvorlage und Änderungsverordnung liegt GR vor, wurde am 09.02.2026 und 16.03.2026 vorberaten im Ausschuss.

BM: Verordnung wurde von Rechtsaufsicht geprüft, mit Tag der VÖ wird diese gültig. Veröffentlichung erfolgt im Amtsblatt.

Abstimmungsbedarf gibt es noch bei der Nutzung der Turnhallenparkplätze durch Nutzer/Mieter Turnhalle. Die meisten Vereine nutzen Turnhalle nach 18 Uhr.

Herr Spata: kostenfreier Parkplatz am Talweg - Einladung für Falschparker.

BM: an der Stelle keine Handlungsmöglichkeit durch Ordnungsamt, da keine gemeindliche Fläche. Er wird dazu nochmal Kontakt mit SOEG aufnehmen, denen das Grundstück gehört.
Keine weiteren Fragen zur Beschlussfassung.

Beschluss 09/2026

Parkgebührenordnung der Gemeinde Oybin

Beschlussfassung

Aufgrund von § 4 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist und § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Februar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 46) geändert worden ist, in Verbindung mit § 25 des Sächsischen Straßenverkehrsrechtsgesetzes vom 3. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 317) hat der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 27.04.2026 folgende 2. Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Oybin über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 14.06.2021 beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Parkgebührenordnung auszufertigen, zu veröffentlichen und entsprechend umzusetzen

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	7+1
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

TOP 6 Beschluss Erneuerung Abwasserkanal Rudi-Arndt-Straße 4 **Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss**

Beschluss und Übersichtsplan liegt GR vor. Beschluss am 13.04.2026 im Ausschuss vorbesprochen. In der AG Abwasser und Infrastruktur wurde die Maßnahme ebenfalls besprochen und befürwortet
Frau Franz erläutert die Notwendigkeit und den Verlauf der Baumaßnahme. Wirtschaftlichstes Angebot von Firma Klaus Henschke aus Olbersdorf. Baufirma ist fachlich geeignet und hat schon mehrere Baumaßnahmen im Gemeindegebiet durchgeführt.
Frau Franz verliest Beschlussvorlage.

Beschluss 10/2026

Erneuerung Abwasserkanal Rudi-Arndt-Straße 4

Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2026 die Maßnahme „Erneuerung Abwasserkanal Rudi-Arndt-Straße 4“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 12.622,97€ durchzuführen.
2. Der Gemeinderat bewilligt hierfür eine Auszahlung in Höhe von voraussichtlich 12.622,97€, gedeckt durch die im gemeindlichen Haushalt für 2026 eingeplanten Mittel für Abwasserinvestitionen.
3. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Leistungen in Höhe von 12.622,97€ an den wirtschaftlichsten Bieter Baubetrieb Klaus Henschke, August-Bebel-Straße 90, 02785 Olbersdorf.

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 7+1
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

TOP 7 Beschluss Interreg Projekt: „Wandern zu unseren kulturellen und historischen Schätzen“
Maßnahme: Vergabe von 3D Druckleistungen

Beschluss und Bieterübersicht liegt GR vor, vorbesprochen am 13.04.2026 im Ausschuss.
BM übergibt Frau Stephan das Wort: Die Leistungen sind Bestandteil der Umsetzung des INTERREG Projektes „Wandern zu unseren kulturellen und historischen Schätzen“. Für das Projekt liegt eine Förderzusage in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten vor.
Tastmodelle und Kacheln für Dauerausstellung auf BuK. Angebote wurden geprüft und Vergabevorschlag erstellt von Büro Helmstedt, die das Projekt mitbegleiten.
Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des FVB.
Es wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es liegen 2 Vergleichsangebote vor.
Nach Prüfung und Wertung wird die Beauftragung der Leistung an den im Beschlussvorschlag genannten Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot empfohlen.
Die Vergabesumme liegt im Rahmen der Kostenschätzung. Frau Stephan erläutert auf Nachfrage von Dr. Müller die Ausführungen der Repliken und Tastmodelle.
Denkmalamt hat hohe Anforderungen, dadurch konnten regionale Töpfereien nicht einbezogen werden.

Beschluss 11/2026

„Wandern zu unseren kulturellen und historischen Schätzen“

Vergabe

Los1: 3D Druck von 17 historischen Ofenkacheln für die Dauerausstellung

Los2: 3D Druck von 3 historischen Ofenkacheln als Tastkacheln für Menschen mit Einschränkungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2026 die Vergabe der Leistungen an die Firma
Rapidobjekt GmbH, Leipzig, Weißenfelder Str.84.
Wertumfang in €: 5.979,08 netto / 7.115,11 brutto

gesetzl. Anz. d. GR: 12+1
davon anwesend: 7+1
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0
Befangen: 0

TOP 8 Sonstiges

- BM: am 30.4. Maifeuer in Oybin, Himmelfahrt gibt es VA ebenfalls im Kurpark und am Waldcafé in Lückendorf.
- Herr Spata kritisiert die Ausführungen am neuen Spielplatz in Oybin:
Grashalme sind bereits verblichen und er bezweifelt die Beständigkeit der Robinien- Holzkonstruktion.
- BM: wir hatten ein begleitendes Ingenieurbüro, welches Voraussetzung und Umsetzung fachlich begleitet und geprüft hat. Spielplatz wurde abgenommen.

- Herr Wintzen war in letzter Zeit öfters beim Tempel (Seppel Rondell), sehr baufällig und kein Aushängeschild im Ortszentrum.
BM: es wurde eine Komplettkostenschätzung für das Objekt in Auftrag gegeben, Kostenschätzung über 100T€. Aus eigener Kraft heraus kann Gemeinde das nicht stemmen, Verwaltung wird versuchen, für die notwendigen Reparaturen Fördermittel zu beantragen. Die nächsten Tage gibt es einen neuen Aufruf für Vitale Dorfkerne.

- Herr Spata: 3 Mülleimer wurden im Gemeindegebiet zurückgebaut. Findet er, ist falsche Entwicklung.
Frau Stephan: Bei der Verkehrserschließung wurde bewusst zurückgebaut damit Fahrgäste und Busunternehmen dort keinen Müll ablagern.
BM: Im Rahmen Naturschutzgebiet Region gab es mehrheitlich die Aussage, dass Gäste erzogen werden sollen ihren Müll wieder mitzunehmen. Erzieherisch auf Gäste einwirken.
Streitbares Thema, Gemeinde geht dort aber guten Weg.
Lt. Frau Stephan: 8000,00 € für Container/Restmüllentsorgung im Jahr für den FVB
Herr Thiel: man könnte überlegen ob man die Mülleimerdichte erhöht im Ortskern. Im Ortsbild liegt viel Müll rum. Im Verlauf der Hauptstraße sieht er da Bedarf. Bekräftigt die Meinung, dass es am Sudetenblick keinen Mülleimer braucht.
Herr Spata: ist die Strecke abgelaufen von Teufelsmühle zum HdG, auf der Strecke sind nach seiner Aussage nur zwei Mülleimer.

- Dr. Müller: wie weit ist die Installation Geländer an der Oberaue? Er würde befürworten, dass das vorm Winter umgesetzt wird.
- Frau Franz: im Juni baut Metallbau Heinrich zunächst Geländer das durch Autounfall beschädigt wurde.

- Dr. Müller gibt Anregung über neuen Sand am Spielplatz DGH.
Frau Franz prüft Hilfestellung durch Franke Bau, die gerade im Rahmen der Abwasserbaumaßnahmen in Lückendorf sind.
Alternativ Sand zum Selbstabholen anbieten, Kita-Eltern / Amtsblatt.

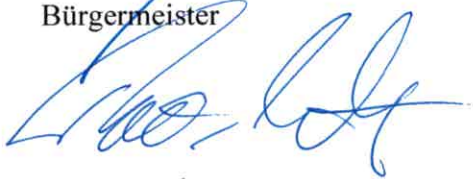
- Herr Spata gibt Hinweise zu BuK:
Defekte Pissoirs auf Herrentoilette und defekter / ausgeschalteter Infoterminal an Wendeschleife. Warum war Kassensautomat nicht in Betrieb?
Frau Stephan nimmt die Punkte auf und bespricht es mit Personal vor Ort. Solche Punkte gerne per Telefon / Mail an sie zeitnah, wenn Defizite auffallen. BuK hat Score von 4,8-4,9 bei Bewertungen. Großes positives Feedback von den Gästen. Kritik wird nachgegangen.

- BM auf Nachfrage von Dr. Müller wie Tante M Laden frequentiert wird: Herr Siebert heute entschuldigt. Laden wird gut angenommen. Die Servicezeiten von 9-11 Uhr mit Personal helfen bei Berührungängsten / Unsicherheiten beim Umgang mit der Technik.
Herr Spata bestätigt Eindruck von BM und ergänzt: wichtig ist das er auch von Einheimischen angenommen wird, besonders in der touristischen Nebensaison. Mindesthaltbarkeit bei Produkten sonst kritisch.
Jetzt läuft alles super, gute Frequentierung durch Gäste und Einheimische.

Öffentliche Sitzung 19:45 Uhr beendet.



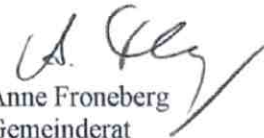
Tobias Steiner
Bürgermeister



Thomas Wintzen
Gemeinderat





Katja Reinhold
Schriftführerin







Anne Froneberg
Gemeinderat

STATUSBERICHT PROJEKTSTEUERUNG
März 2026

Status

1. Stand der Planung / Bauausführung		
1.1	<p><u>Fördermittel & Projektziel</u></p> <p>Aufbauend auf der im August 2025 gegenüber der Fördermittelgeberin (SAS - Sächsische Agentur für Strukturentwicklung) vorgestellten Vorentwurfsplanung wurde das Projektziel angepasst. Ursache hierfür sind die mit der Planungsfortschreibung in der Leistungsphase 2 identifizierten Mehrkosten.</p> <p>Mit der Fördermittelgeberin wurde sich für die Projektfortführung wie folgt verständigt: Die bisher vorgesehene Errichtung einer Aufzugsanlage am Halbschalenturm in Kombination mit dem Neubau des Empfangsgebäudes unterhalb des Burgberges am Standort der derzeitigen Bewirtschaftungsfläche – im Projekt bisher als Teilobjekt 2 benannt – wird aufgrund der hohen Kostenaufwendungen nicht mehr weiterverfolgt.</p> <p>Stattdessen soll die barrierefreie Zuwegung für mobilitätseingeschränkte Personen anhand eines Spezialfahrzeuges und/oder Anpassung des Wegesystems zum und auf dem Oybin erfolgen. Die Planungen zum Berggasthof inklusive der Instandsetzung der alten Materialseilbahn und der Medien-Erschließung (Teilobjekt 1) werden weiter fortgesetzt.</p> <p>Unter dieser Maßgabe wurde planungsseitig die Lph 3 entwickelt. Die vorbehaltliche Kostenberechnung betitelt Baukosten i.H.v. 14.912.690,20 Euro über die KG 200 bis 700 für das Gesamtvorhaben.</p> <p>Die Unterlagen zum Fördermittelantrag wurden unter Mitwirkung der Planer und sonstigen fachlichen Beteiligten nach Maßgabe der mit der SAS, der SAB und dem SIB zuletzt am 22.01.2026 abgestimmten Vorgehensweise zusammengestellt und dem Landkreis sowie der SAS zur Vorprüfung vorgelegt.</p> <p>Status Antrag: Antrag befindet sich in Vorprüfung durch SAS und Landkreis, Nachforderungen in Bearbeitung. Nach abgeschlossener Vorprüfung seitens der SAS und nach Erhalt der Stellungnahme des Landkreises</p> <p>Demnach sind die Aufwendungen wie folgt beantragt (eine abschließende Beurteilung über die Förderfähigkeit kann erst nach Vorprüfung der o.g. Stellen sowie nach baufachlicher Prüfung durch den SIB erfolgen):</p> <ul style="list-style-type: none">- Beantragter Zuschuss: 17.455.122,94 Euro brutto- davon Eigenmittel: 447.567,26 Euro brutto- Höhe der beantragten Gesamtbaukosten (KG 200 - 700): 14.912.690,20 Euro brutto <p>Hinweis: im Beantragten Zuschuss (ca. 17,5 Mio. Euro) sind neben den Baukosten auch Risikokosten in Höhe von gerundet 2,990 Mio. Euro enthalten. Diese werden bei der Antragsstellung in Abstimmung mit SAB und SIB mit vorgetragen. Sie dienen der Berücksichtigung etwaiger Kostensteigerungen aufgrund der zum derzeitigen Zeitpunkt schwer abzusehenden Faktoren Baupreissteigerung, Archäologie, Baulogistik, Natur- und Artenschutz. Die Förderfähigkeit steht unter Vorbehalt der baufachlichen Prüfung. Die Risikokosten werden in jedem Fall nur im Falle des Eintritts der entsprechenden Risiken berücksichtigt.</p>	
1.2.	<p><u>Sonstiges:</u></p> <p>Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten ist von einer komplexen Baustellenlogistik auszugehen. Insbesondere die Andienung der Baustelle auf dem Berggasthof ist noch zu konkretisieren, die Nutzung der Materialseilbahn wird aufgrund der Größe und Masse einzelner Bauteile nur bedingt möglich sein. Es wird die Nutzung des Areals im Bereich Arno-Münch-Str. als BE-Fläche für die Zwischenlagerung von Baustoffen angestrebt.</p> <p>Die Möglichkeiten der Andienung der Baustelle anhand eines Kranes im Hausgrund, einer Hubschrauberanlieferung oder sonstiger Lösungen sind im Kontext umweltfachlicher Auflagen werden derzeit in Abstimmung mit der UNB erörtert.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Büro Schulz Umweltplanung wurde der Umfang der Artenschutzfachlichen Untersuchungen abgestimmt, welcher sich insbesondere aus den notwendigen Eingriffen im Hausgrund und der Nutzung der BE-Fläche Arno-Münch-Str. ergibt. Etwaige Kompensationsmaßnahmen sind abzustimmen.</p>	

2. Stand der Beauftragung		
<p>2.1 Folgende Leistungen wurden bisher beauftragt: Hauptverträge - Stand der Bearbeitung Lph 3 - Objektplanung: PG Weise - laufend (inklusive Bauphysik, Wärmeschutz & Energiebilanz.) - Tragwerksplanung: PG Weise mit IB Wilker - laufend - Elektrotechnik: AIB Bautzen - laufend - HLS Technik: Genom - laufend - Fördertechnik: PG Weise - laufend - Küchenplanung: Triebe und Triebe GmbH - Freianlagenplanung: PB Risch / Prugger Landschaftsarchitekten - Holzschutzgutachten: IB Herrmann - abgeschlossen - Schadstoffgutachten: IB Baum - abgeschlossen - Naturschutzfachliche Begleitung und Begutachtung, Bilanzierung Schutzgüter: Umweltplanung Schulz laufend - Denkmalpflegerische Zielplanung: Prugger Landschaftsarchitekten - Vermessung: Pro-Survey Vermessungsbüro - Projektsteuerung: STEG - laufend</p> <p>Mittels Vertragsanpassung wurde der Entfall des Teilobjektes 2 (Aufzug am Halbschalenturm sowie Neubau des Empfangsgebäudes) in den Planerverträgen umgesetzt. Zu honorieren sind die im Rahmen der Lph 1 und 2 erbrachten Leistungen der Planungsbüros bis zur Mitteilung über den Entfall des TO 2.</p> <p>Die Planungsleistungen für die Planung und Umsetzung der Ingenieurbauwerke (sowohl HLS als auch ELT) wurden jeweils bei den Fachplanern (GENOM sowie AIB) mittels Nachtrag gebunden. Die Freianlagenplanung zur barrierefreien Erschließung des Burgbergs bis hin zum Gasthofareal wurde mittels Nachtrag bei der Objektplanung gebunden.</p> <p>Der Beauftragungsstand der Planungskosten Lph 1 bis 3 belaufen sich über beide TO auf ca. 900 T Euro brutto. Honorarhöhe wird nach HOAI mit Abschluss der Lph 3 festgesetzt (nach Abnahme der Leistungen).</p> <p>Hinweis: Die Planungsbüros sind im Rahmen der Stufenweisen Beauftragung bis zur Lph 3 gebunden. Mit Abruf der Leistungsstufe 2 (Lph 4 ff.) sind die Leistungen einzelner Leistungsbilder neu zu sortieren.</p>		
3. Kostenübersicht		
<p>3.1 Stand Beauftragung Summe aller Ingenieurverträge: abhängig von Kostenberechnung nach Abnahme Lph 3.</p> <p>3.2 Stand Abrechnung (Planung, Projektsteuerung, Gutachten und VgV-Verfahren): Summe brutto: 512.772,80 EUR entspricht Summe netto: 430.901,51 EUR</p>		 
4. Termine		
<p>FöMi-Antrag ist Ende März 2026 zur Prüfung bei der SAS und dem Landratsamt eingereicht worden. Nachforderungen sind derzeit in Bearbeitung. Nach Freigabe der SAS und Stellungnahme seitens des Landratsamtes wird der Antrag bei der SAB eingereicht und es erfolgt der Prüfauftrag beim SIB.</p> <p>Es ist mit einem Prüfzeitraum von mind. einem halben Jahr zu rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2./3. Quartal 2026: Baufachliche Prüfung, Beantwortung von Nachforderungen; ggf. Neuausschreibung von Planungsleistungen • 2027 ff: Fortschreiben der Planung voraus. ab LP 4, Vorbereitung der Baumsetzung (Voraussetzung: Zustimmung zum förderunschädlichen Maßnahmenbeginn, Finanzierungssicherheit) • Baumsetzung ab 2027/2028 (inkl. Ausschreibung der Bauleistungen), folgende Meilensteine, unter Vorbehalt: <ul style="list-style-type: none"> - bis 03/2028 Wiederinbetriebnahme Lastenseilbahn - 03/2028 Baubeginn Ingenieurbauwerke - 05/2028 Baubeginn Baulogistik - 10/2028 - 02/2029: Rohbau Gasthof - 07/2029 - 07/2031: Innenausbau Gasthof - 03/2030 - 06/2031: Freianlagen - ab 07/2031 Ertüchtigung Talstation 		
5. Aktuelle Punkte [Bearbeitung laufend bzw. offen]		
<p>Derzeit in Bearbeitung:</p> <p>Festlegung des Genehmigungsverfahrens: Keine Baugenehmigung erforderlich. Artenschutz- und Denkmalschutzfachliche Belange sind zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmung der Gemeindeverwaltung mit der Rechtsaufsicht (LRA Görlitz) zur Vorfinanzierung der Planungskosten - offen</p> <p>Behördliche Vorabstimmung mit dem SIB zur Lph 3 und Förderantragseinreichung erfolgt.</p>		